

Kardiologisches Forum Bodensee

- 2006 Akutes Koronarsyndrom
- 2007 Herzinsuffizienz, Diagnostik und Therapie
- 2008 Vorhofflimmern, Update 2008
- 2009 Fortschritte in der Kardiologie
- 2010 Neue Entwicklungen in der Kardiologie
- 2011 Prävention arterieller Embolien
- 2012 Der stabile Patient mit koronarer Herzerkrankung
- 2013 Orale Antikoagulation 2013
- 2014 Gesichertes und Neues
- 2015 Fortschritte Antikoagulation und kardiale Interventionen
- 2016 Der Patient mit kardiovaskulären Problemen im Mittelpunkt
- 2017 Der ältere Patient in der Kardiologie
- 2018 Kardiovaskuläre Erkrankungen, Folge eines chronisch entzündlichen Zustandes?
- 2019 Die KHK im Dschungel internistischer Multimorbidität
- 2020 Kardiovaskuläre Erkrankungen in Zeiten der Covid-19 Pandemie
- 2021 Was ist gesichert in der Therapie?
- 2022 Medikamentöse Primärprävention und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz
gemeinnützige GmbH



Helios Spital Überlingen



Konzil Konstanz

Hafenstraße 2
78462 Konstanz
www.konzil-konstanz.de



- 1.500 € -

- 1.000 € -



- 1.250 € -

- 1.000 € -



- 1.000 € -

- 500 € -

Gemäß FSA-Transparenzkodex: Durch die genannte Unterstützung erhalten die Unternehmen ausschließlich die Möglichkeit, Ihre Produkte image- und werbewirksam als Sponsor zu präsentieren.

18

Kardiologisches Forum Bodensee

Am Samstag, den 25.11.2023
09:00 bis 14:00 Uhr

Im Konzil Konstanz
Hafenstraße 2, 78462 Konstanz

Kardiologische Diagnostik, was brauchen Ihre Patienten?

Eine Veranstaltung der
Kardiologischen Kliniken Bodensee



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wie viel Kardiologie braucht der Mensch? Im Prinzip nur so viel wie erforderlich ist, damit er gesund bleibt (Prävention), gesund wird oder sich der Gesundheitszustand verbessert. So einfach die Antwort scheinbar ist, so komplex ist das sich dahinter verbergende Problem. Interessant ist diese Frage fast ausschließlich auf Grund der hohen Prävalenz kardialer Erkrankungen: Mindestens jede 10. Frau in Deutschland muss im Laufe Ihres Lebens mit einer kardiovaskulären Erkrankung rechnen, bei Männern sogar mehr als jeder achte! Kardiovaskuläre Erkrankungen nehmen mit dem Alter massiv zu, ab dem achtzigsten Lebensjahr hat fast jeder zweite in Deutschland eine kardiovaskuläre Erkrankung.

Bei diesen Zahlen wird klar, kardiale Diagnostik muss sinnvoll eingesetzt werden; sinnvoll sind Untersuchungen, von denen der Patient profitiert, d. h. seine Gesundheit bleibt erhalten oder kann weitestgehend wiederhergestellt werden. Sofort stellt sich ein zweites, nicht unerhebliches Problem: Kardiovaskuläre Erkrankungen betreffen an erster Stelle den älteren Menschen, eine Bevölkerungsgruppe, die in nahezu allen Studien unterrepräsentiert ist.

Der Gegenstand dieser Fortbildung, wie viel Kardiologie braucht der Mensch ist eine sich jeden Tag stellende Frage für sehr viele Kolleginnen und Kollegen.

Mit der Auswahl der Themen haben wir hoffentlich nicht nur Ihr Interesse geweckt, sondern auch eine schlüssige Zusammenstellung von Vorträgen über einfache und scheinbar veraltete diagnostische Werkzeuge bis hin zu den neuesten diagnostischen Möglichkeiten erreicht.

Ein Link für den Online-Zugriff auf die Veranstaltung wird Ihnen, ebenso wie Informationen über z. B. die Fortbildungspunkte, rechtzeitig per Email zugehen. Nicht vergessen möchten wir Sie nach der Fortbildung zu einem Mittagimbiss einzuladen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

PD Dr. med. S. Busch
PD Dr. med. M. Kollum
PD Dr. med. G. Pache
Prof. Dr. med. F. Seeger
Prof. Dr. med. K. Tiroch

Dr. med. A. Fleig
Prof. Dr. med. V. Kühlkamp
Dr. med. St. A. Paulowitsch
Dr. med. R. Simeoni

Wissenschaftliches Programm

- 09:00 **Begrüßung und Einführung**
(Prof. Dr. med. V. Kühlkamp)
- 09:15 **Echokardiographie, eine zentrale kardiologische Untersuchungstechnik**
(Dr. med. St. A. Paulowitsch)
- 09:40 **Cardio-CT, welche Patienten profitieren?**
(PD Dr. med. Kollum)
- 10:05 **Die Größenordnung des Problems, kardiovaskuläre Erkrankungen sind Volkskrankheiten!**
(Dr. med. R. Simeoni)
- 10:30 **Nicht invasive Untersuchungstechniken, wichtig oder inzwischen überflüssig?**
(Dr. med. A. Fleig)
- 10:55 **Kaffeepause**
- 11:30 **Kardiale Biomarker, inzwischen erwachsen geworden?**
(Prof. Dr. med. F. Seeger)
- 11:55 **Evaluation des Patienten mit Arrhythmien**
(PD Dr. med. S. Busch)
- 12:20 **Elektive Koronardiagnostik, wann sinnvoll?**
(Prof. Dr. med. K. Tiroch)
- 12:45 **Cardio-MRT, gesicherte Indikationen!**
(PD Dr. med. G. Pache)
- 13:10 **Zusammenfassung**
- 13:25 **Lernerfolgskontrolle**

Im Anschluss an die Vorträge ist ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen.

Für die Fortbildungsveranstaltung wurden bei der LAEKBW 7 Fortbildungspunkte beantragt.

Referenten

PD Dr. med. S. Busch

Elektrophysiologie | Herz-Zentrum Bodensee
Konstanz

Dr. med. A. Fleig

Innere Medizin | Kreiskrankenhaus Sigmaringen
Sigmaringen

PD Dr. med. M. Kollum

I. medizinische Klinik | Hegau-Bodensee-Klinikum
Singen

Prof. Dr. med. V. Kühlkamp

Elektrophysiologie | Herz-Zentrum Bodensee
Konstanz

PD Dr. med. G. Pache

Radiologie Hegau Bodensee | Radolfzell/Singen

Dr. med. St. A. Paulowitsch

Facharztpraxis für Innere Medizin und Kardiologie
Konstanz

Prof. Dr. med. F. Seeger

Kardiologie und internistische Intensivmedizin
Krankenhaus St. Elisabeth | Ravensburg

Dr. med. R. Simeoni

Medizinische Klinik II | HELIOS Spital Überlingen
Überlingen

Prof. Dr. med. K. Tiroch

Kardiologie und internistische Intensivmedizin
Herz-Zentrum Bodensee | Konstanz

